

Dalvra Alta (1082 m)

Bergtour | Gardaseeberge

360 Hm | insg. 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Oberhalb des mediterranen Touristenortes Limone sul Garda liegt die traumhafte Hochebene Tremosine mit ihren 18 Ortsteilen. Die Gegend gehört zum Parco Alto Garda Bresciano. In einem abgeschiedenen Tälchen beginnt diese Rundtour und verläuft über einen Höhenrücken zum Dalvra Alta. Die kurze und überwiegend leichte Bergwanderung könnte man ohne weiteres auch noch am Nachmittag unternehmen. Überraschend ist der prachtvolle Ausblick bis über das Südende des Gardasees hinweg.



Anfahrt:

Auf der Brenner-Autobahn A22 bis zur Ausfahrt Rovereto-Süd und dann über Mori nach Riva del Garda. In Riva fährt man auf der SS 45 am westl. Gardaseeuferr entlang Richtung Brescia bis Limone sul Garda. Ziemlich am Ortsende biegt man rechts nach Tremosine ab. In der Gemeinde Comune di Tremosine (vor der kleinen Kirche) scharf nach rechts Richtung Campi. Auf einer schmalen Straße fährt man nun hinauf und hält sich immer an die Ausschilderung: „Restaurant La Baita, Tenniscenter, Hotel Pineta Campi“. Man fährt am Tenniscenter und am Restaurant La Baita vorbei (Via dalco). Dann geht es bei einer Gabelung geradeaus auf der Straße „Via dalco“ (Ww. Bocca Sospiri, Sent. 213). Die Straße wird zur Schotterstraße (mit PKW fahrbar), der man bis zum Weiler Fornaci folgt.

Ausgangspunkt:

Fornaci (720 m), kleiner Parkplatz bei einem kleinen gemauerten Gebäude

Route:

Gegenüber von einem Schilderbaum geht's auf der Forststraße (Ww. Bocca Sospiri, Sent. 213) in westlicher Richtung zu ein paar Häusern hin. Bereits nach ein paar Minuten zweigt nach links ein Wanderweg (Ww. Bocca Sospiri, Sent. 213) ab. Auf diesem wandert man nun empor. Schon nach kurzer Zeit verlässt man die Waldzone und steigt im freien und aussichtsreichen Gelände bergwärts. Auf dem steinigen und kurzweiligen Weg geht es durch mediterranes Buschwerk höher. Dann traversiert man einen mit Büschen bestandenen Hang nordwärts. Kurz bevor man die Scharte „Bocca Sospiri“ erreicht (der Weg führt bergab), verlässt man den Wanderweg nach links und steigt also von Norden her sehr steil auf Pfad- und Trittspuren über einen Graskamm zum höchsten Punkt des Dalva Alta hinauf. Leider ist die Gipfelsicht durch den mittelhohen Bewuchs an dieser Stelle nicht so berauschend. Deshalb ist es besser, gleich weiter zu gehen. Man folgt dem Weg auf dem breiten, licht bewaldeten Gipfelkamm im leichten Auf und Ab nach Süden. Plötzlich steht man vor einem Kreuz, welches auf einer freien und exponierten Stelle am südlichen Ende des Kammes steht. Von hier aus reicht die Sicht bei klarem Wetter fast bis zur Poebene.

Abstieg:

Auf einem sehr steilen, erdigen und steinigen Weg zieht man hinab bis zu einer Verzweigung, wo sich mehrere Wege und Pfadspuren trennen. Hier folgt man dem Weg nach links (Ww. Bocca Sospiri, 216, Collega 213). Zunächst wandert man im leichten Auf und Ab durch den Wald nach Norden. Man trifft auf den Weg, den man bereits vom Aufstieg her kennt. Auf diesem nach rechts und hinunter zum Ausgangspunkt.

Charakter:

Die kurze und überwiegend leichte Bergwanderung überrascht mit prachtvollen Aussichten. Eine längere Passage im Aufstieg (steile Pfad- und Trittspuren) und eine Passage im Abstieg (steiler erdiger und grob steiniger Weg) sind bei Nässe etwas unangenehm und erfordern Trittsicherheit. Stöcke und gutes Schuhwerk leisten dann gute Dienste. Trotz der Nähe zum Touristenort Limone ist die Tour recht einsam.

Gehezeit:

Aufstieg: ca. 1,5 Stunden, Abstieg: ca. 1,5 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 360 Höhenmeter, Distanz: 4 km (gesamte Runde)

Jahreszeit:

Ideal im Spätfrühling und den ganzen Herbst über

Stützpunkt:

-

Karte:

Kompass Blatt 102, Lago di Garda, Monte Baldo 1:50000. Erhältlich ist die Karte in unserem [Kompass-Wanderkarten-Shop](#).

Autor:

Doris & Thomas Neumayr